

[wutzel(ein)]braun

[wutzel(ein)]b. dass., °NB mehrf., °OB vereinz.: °wutzelbraun is er vom Bâdn hoamkemma Bayerbach GRI; Wutzelbrauné Négl [Fingernägel] SCHMELLER II,1064.

SCHMELLER II,1064.– WBÖ III,785.

J.D.

[Augen]braune → -braue.

Bräune

F I: Die Bräune „braune Hautfarbe“ SCHMELLER I,357.

2 Krankheit.– **2a** auch †M., Halsbräune, Diphtherie, °OB vielf., Restgeb. vereinz.: °dös Kind hot de Brei Tittmoning LF; „Bräuna, öfter Halsbräuna“ Derching FDB; „Difterie ist die junge, bräune ... halsbräune die alte Benennung“ A.N. RAUCH, Krankheitsnamen im Dt., Stuttgart 1995, 144; 's Kind hät 'n Brei~ Bay. Wald SCHMELLER I,356; Ein gürglwasser vnnnd für die prein 1534 Cgm 3723, fol.53v; „Ungesalzten frischen Speck auf die Zung gelegt, hilft für die Bräun“ SCHREGER Speiß-Meister 81.– Auch in festen Fügungen häutene | häutige B. NB vielf., °OB mehrf., OP vereinz.: heiteri Brei Diphtherie Truchtlaching TS; unsa Bua hâd dö haidö Brai Mittich GRI; „Moritz starb ... an der häutigen Bräune“ 1843 SCHWERTL Notizen 40.

Vkde: Als Mittel gegen B. gelten Blasiussegen (→ Blasius) u. Abbeten (SOB; PAN; PAR; GRI ERNST Opf.Heilzauber 234). Als Heilmittel dienen Brechmittel gegen Ersticken, Gurgeln mit Schwefelblumen-(RO) od. Zitronenwasser FRIEDL Mittel u. Bräuch 72, Inhalieren (RO; DEG; REH), versch. warme od. ölige Getränke, Rindertalg (AIC), Honig (FFB, M; KÖZ; TIR), auch zusammen mit Schießpulver (LA, SR), von Mauern abgeschabter Mörtel u. Schimmel (SR), Rost mit Kren (R), Schlucken von Holunderbeeren (BUL), geweihten Palmkätzchen (→ Palm), der „Blüthe dreier Kornähren“ Bärnau TIR SCHÖN-WERTH Opf. III,262; „ein Krebs wird in einem Mörser lebendig zerstoßen, der Kranke muß einen Kaffeelöffel davon essen“ Grainau GAP. Ferner sollen Umschläge helfen, das Umbinden einer Speckschwarte (M, STA), der Wolle eines schwarzen Schafs, eines schwarzen Schleiers mit einem Regenwurm (FFB) od. einer Natter (WEG), das Auflegen eines Breis aus in Milch bzw. Wein gekochten Schwalbennestern (MB; WEG; vgl. SCHREGER Haus-Apotheke 73) od. aus Milch u. Seife (PAR), das Einreiben mit Salatöl (M, MB).

2b Soor, °OB, NB vereinz.: Brëi Mehlhund Partenkahn GAP.– Auch in festen Fügungen: Heiterbrai Inzell TS.– †: ich brech dir den heutigen den weißen Brein Neukehn KÖZ 19.Jh. SCHLAPPINGER Wurzelholz 104.– **2c** †Pest, nur

in fester Fügung: schwarze Bräune 1571 HÖFLER Volksmed. 226.– **2d** Milzbrand, in heutiger Mda. nur im Komp.: Preine an den Schweinen ... Es wird die zungen braun und schwarz HÖFLER Sindelsdf.Hausmittelb. 50.

Etym.: Mhd. briune, Abl. von →braun; PFEIFER Et. Wb. 166.

SCHMELLER I,354 (Prein), 356 (Breim), 357.– WBÖ III,786; Schwäb.Wb. I,1369; Schw.Id. V,651f.; Suddt.Wb. II,578.– DWB II,325; Frühhd.Wb. IV,987f.; Mhd.Wb. I,1017f.– S-4L11, 23111, 53C10^e, 69F3.

Komp.: [Hals]b. auch M. (OVI), Halsbräune, Diphtherie, °OB, NB, OP, MF vielf., Restgeb. vereinz.: Bräul, Hoisbräul Hohenpeißenberg SOG; da Holsbräun Gleiritsch OVI; i glob, mei Kindla hodd d'Halsbräu Mering FDB; „Gefürchtet war ... die Halsbräune oder Diphtherie“ FRIEDL Mittel u. Bräuch 72; „Der Briefboten-Johannerl ... gerieth während des Schneegangs in eine tödtliche Halsbräune“ SCHLICHT Bayer.Ld 290.

WBÖ III,786; Schwäb.Wb. III,1075; Suddt.Wb. V,65.– DWB IV,2,258.– BRAUN Gr.Wb. 270.– S-53C10^e.

[Rachen]b. dass., OB vereinz.: Rachnbrain Inngolstadt.

WBÖ III,786.– DWB VIII,26.

[Schwein(s)]b. Milzbrand bei Schweinen: Schweinsbräuna Peiting SOG; Schweinbräune Handb. der Pastoral-Medizin für Seelsorger auf dem Lande, bearb. von F.X. BRITZGER, Regensburg 1859, 279.

[Zungen]b. wohl wie →[Hals]b.: Zunganbreinö St.Englmar BOG. J.D.

Bräunel, -au-, Bräunlein

M., N. 1 von Menschen.– **1a**: Bräual, Bräunel „Mensch mit braunem Haar“ Erding.– **1b** übertr.: dös is a Braial „ein Stolzer“ Rottal.

2 braunes Pferd, °OB, NB vielf., OP mehrf., Restgeb. vereinz.: °duas Geiwagl aussa und schbann 's Breindl ei! Ebersbg; Sankt Georg reit' auf an Bräu(n)l, Sankt Martin auf an Schimmi Passau; Braunl Etzenricht NEW; Sie! Den Bräunl schaug'ns on! MÜLLER Lieder 241; I spann de zwoa Bräundl ei, da Sepp kriagt an Scheck THOMA Werke III,100 (Hochzeit); Im Roßstahl. 2 Roß 1 fuchsl und 1 praul Osterhfn VOF 1675 BJV 1962,210 (Inv).– Als Tiern. OB, NB, OP vereinz., auch bei Rindern OB, NB, OP vereinz., bei Ziegen OP vereinz.